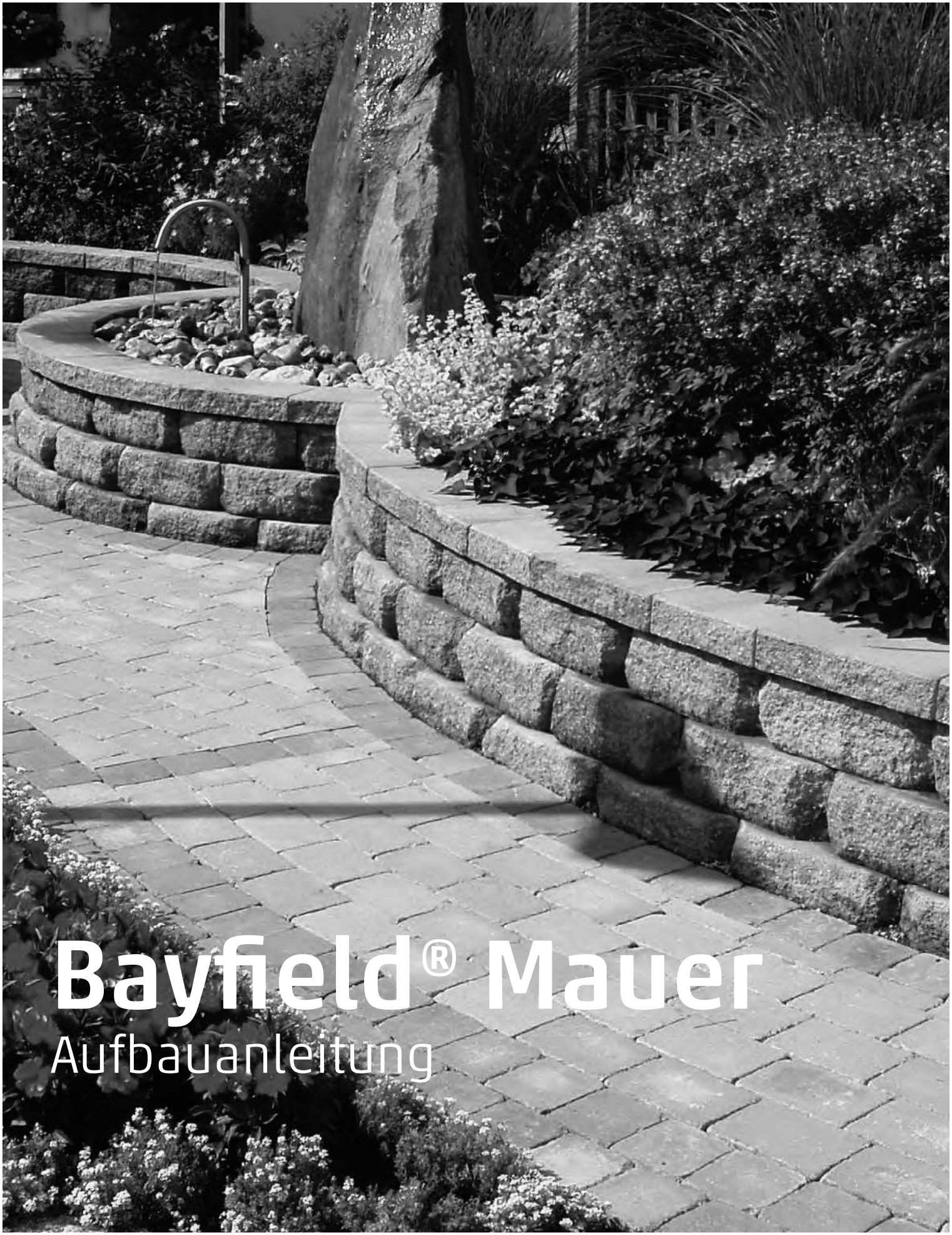


Bayfield® Mauer

Aufbauanleitung

Bayfield - Böschungssystem
Für etwas höhere Ansprüche. Aus Natursteinbeton mit bossierter Sichtseite und gebrochenen Sichtkanten.

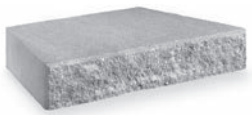
Weissenböck
Steine zum Wohlfühlen

Formate in cm

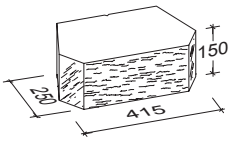
Normalstein
41,5 x 25 x 15 cm

patentierter
Haltesteg

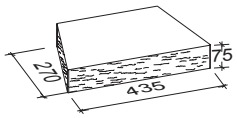
Abdeckstein
43,5 x 27 x 7,5 cm



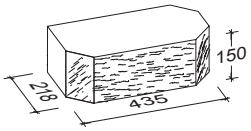
Eck- und Endstein
41,5 x 22 x 15 cm



Normalstein

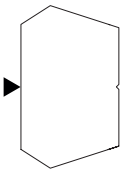


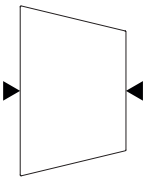
Abdeckstein

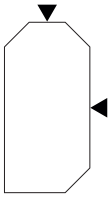


Eck- und Endstein

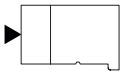
Draufsicht

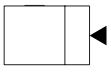




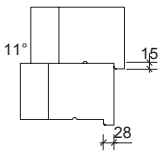


Ansicht





Schnitt



◀ Bossierte Seite

Bayfield® ist ein Markenzeichen der Anchor Wall Systems, Inc. Die Produkte werden in Österreich von der Weissenböck Baustoffwerk GmbH vertrieben.

Technische Daten

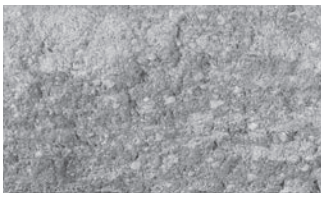
Norm: DIN EN 13198
Mauerneigung ca. 11°
Steinbedarf:
16 Stk./m² (Normalsteine),
2,72 Stk./lfm (Abdecksteine)
bossierte Sichtseite
und gebrochene Steinkanten

Abmessungen

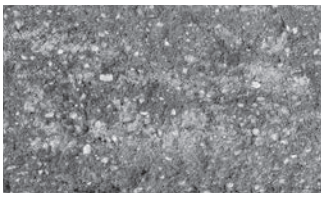
Länge	Höhe	Rastermaß Breite	Gewicht	Bedarf		rustica Beige-Braun*	rustica Grau-Anthrazit*
cm	cm	cm	kg	Stück			
41,5	15	25	25	16/m²	Normalstein	■	■
41,5	15	22	30	–	Eck- und Endstein	■	■
43,5	7,5	27	17	2,72/lfm	Abdeckstein	■	■

Bitte beachten: Stützmauern > 150 cm Höhe sind in den meisten Bundesländern genehmigungspflichtig. Erkundigen Sie sich bei Ihrem zuständigen Bauamt nach den rechtlichen Vorschriften.

Farben und Oberflächen/Standardsortiment



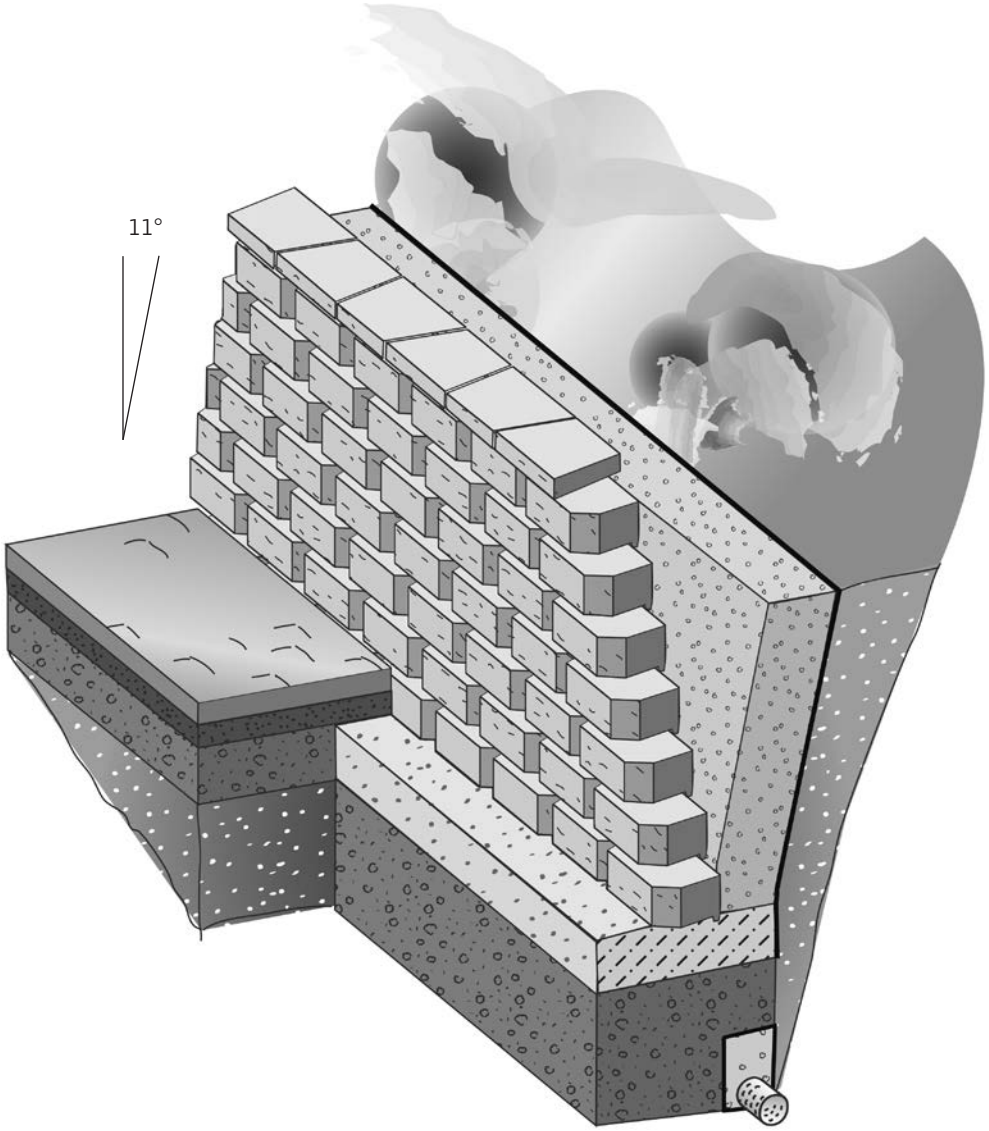
rustica Beige-Braun*



rustica Grau-Anthrazit*

* mit Farbspiel

Typ A – Schwergewichtsmauer



Bayfield® Mauer mit Filterschicht
bis max. 90 cm Höhe
Lastfall Personenverkehr

Drainbeton

verdichteter Schotter
Körnung 0/32

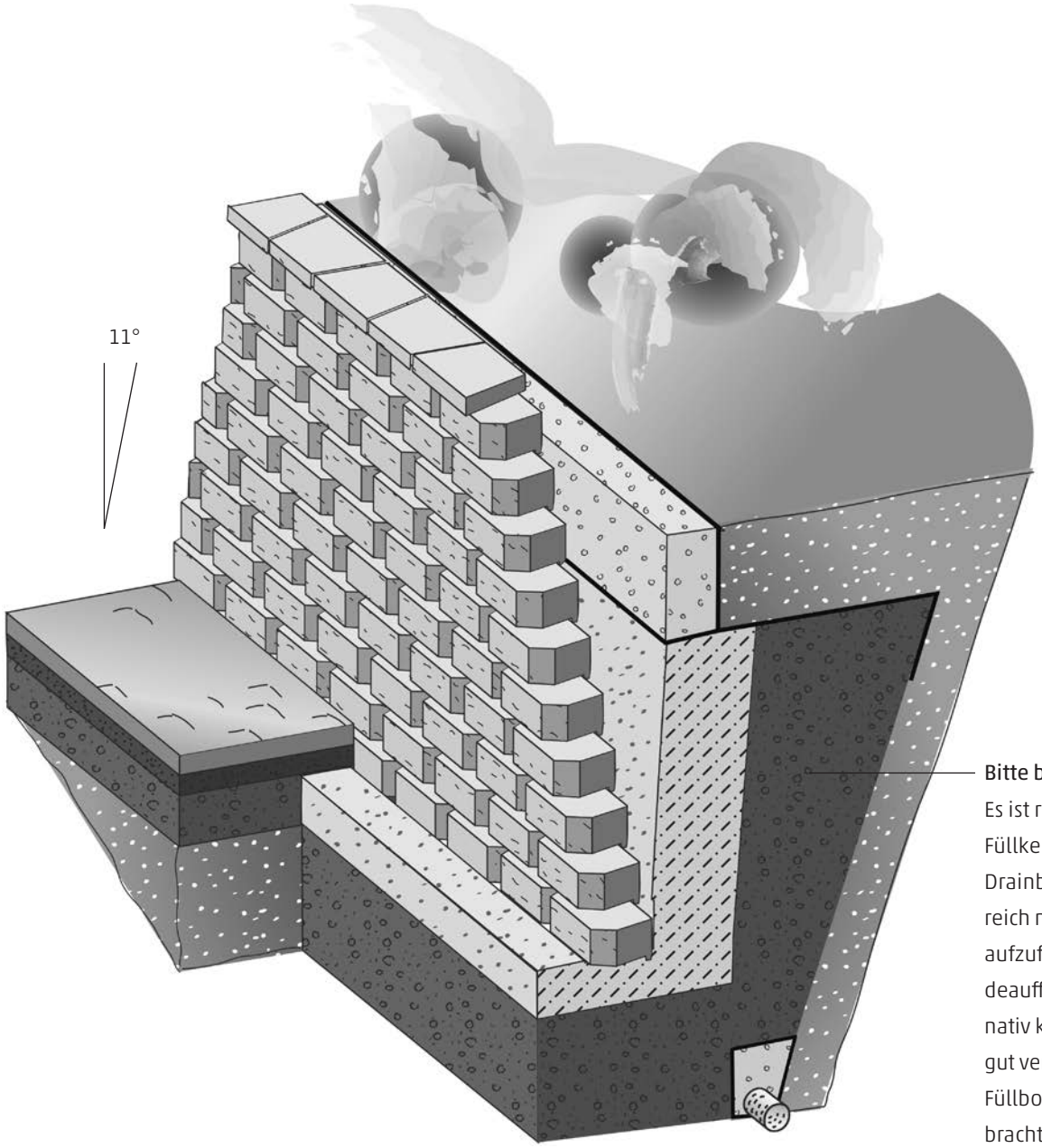
Filterschicht
Körnung 8/16

lagenweise verdichteter
Füllboden

Vlies

Drainage,
muss fachgerecht in eine
Vorflut eingeleitet werden!

Typ B – Schwergewichtsmauer mit Hinterbeton



Bitte beachten:
Es ist ratsam, den Füllkeil zwischen Drainbeton und Erdreich mit Schotter aufzufüllen (Geländeauffüllung). Alternativ kann auch ein gut verdichtbarer Füllboden eingebracht werden.

Bayfield® Mauer mit Hinterbeton
bis max. 500 cm Höhe

- Drainbeton
- verdichteter Schotter Körnung 0/32
- Filterschicht Körnung 8/16
- lagenweise verdichteter Füllboden
- Vlies
- Drainage, muss fachgerecht in eine Vorflut eingeleitet werden!

Fundamentierung

1

Frostfreie Gründung des Fundamentes.
Auskoffern auf mind. 0,8 m Tiefe ab Geländeoberkante.
Evtl. nachverdichten des anstehenden Untergrundes.
Gefälle des Erdplanums in Richtung Anschlusspunkt der Dränleitung.
Überprüfung der frostfreien Gründungstiefe nach geografischer Lage.

2

Ausbreiten des Geotextils Klasse III ca. 200 gr./m².
Fixierung an der aufgehenden Grabenwand.

3

Auslegen der Dränleitung und Anschluss an eine vorhandene Vorflut oder Versickerungseinrichtung.
Abdecken der Dränleitung mit Dränagesplitt 8/16 oder 16/22.
Achtung: Kein Splitt unter die Dränleitung!

4

Abdecken der Dränleitung mit Splitt in den Körnungen 8/16 oder 16/22.

5

Umschlagen des Geotextils um die Splitt-Abdeckung der Dränleitung.
Auf ausreichend Überlappung des Geotextils ist zu achten.

6

Lagenweise (30 cm) Schotter 0/32 oder 0/45 einfüllen und verdichten. Auf ausreichende Wasserdurchlässigkeit ist zu achten.

7

Verdichten der eingebrachten Lagen mit geeignetem Gerät.

8

Lagenweise einfüllen und verdichten von Schotter bis ca. 30 – 40 cm unter Geländeoberkante.
Dieses Maß ist abhängig von dem verwendeten Mauersystem.

9

Fundament aus Beton C 20/25 (Drainbeton für Anchorplex™-Anwendungen) – erdfeucht in ca. 20 cm Stärke höhen- und fluchtgerecht einbringen.
Die Fundamentierung ist nun abgeschlossen.
Mit dem Aufbau des Mauersystems kann jetzt begonnen werden.

Bayfield® als Schwergewichtsmauer bis 90 cm Höhe, Typ A (1)

1

Nachdem die Untergrundvorbereitungen abgeschlossen sind, kann mit dem Aufbau der Mauer begonnen werden. Hierzu bringen Sie den erdfeuchten Drainbeton in einer Schichtstärke von ca. 10 – 15 cm auf und verteilen diesen gleichmäßig.
Die Breite der Drainbetonschicht beträgt ca. 60 cm. Der Stein wird mittig auf dem Fundament angeordnet.

2

Vergewissern Sie sich mit Hilfe einer Wasserwaage, dass der Drainbeton in Längs- und Querrichtung eben ist. Benutzen Sie bei langen Fundamentierungen eine Richtlatte oder einen Baulaser für die Ausrichtung des Fundaments.
Je besser die Vorbereitungen sind, umso einfacher ist das Setzen der ersten Steinreihe. Mischen Sie die Steine aus mehreren Paketen, um ein ausgewogenes Farbspiel zu erhalten.

3

Überprüfen Sie die Maßhaltigkeit der Produkte und sortieren Sie schadhafte oder Steine mit eventuellen Ausblühungen aus.
Verwenden Sie beim Anlegen von geraden Mauerabschnitten eine Richtschnur zum Ausrichten des Mauerverlaufs. Beachten Sie dabei, dass das Ausrichten der Mauerflucht an der Hinterseite des Mauersteins zu erfolgen hat.

4

Achten Sie darauf, dass die erste Steinreihe perfekt ausgerichtet wird. Sie ist die Wichtigste bei Ihrem Mauerprojekt. Überprüfen Sie die Längs- und Querneigung der einzelnen Steine. Die Mauersteine werden eben und ohne Gefälle eingebaut.

5

Überprüfen Sie nicht nur die Lage eines einzelnen Steines, sondern achten Sie auf die Höhenlage der Steine zueinander. Benutzen Sie dazu eine Richtlatte und eine Wasserwaage, um die erste Reihe auszurichten. Kontrollieren Sie fortlaufend jede weitere Steinreihe, die Sie setzen werden.

6

Hinter der Mauer wird eine Filterschicht aus Drainagesplitt der Körnung 8/16 mm eingebracht. Sie verhindert Frostschäden an der Mauer. Um das Verstopfen der Filterschicht zu vermeiden, wird ein wasserdurchlässiges Filtervlies zwischen dem Drainagesplitt und dem dahinter eingefüllten Schotter oder Erdboden eingebaut.

7

Schneiden Sie das Vlies zurecht. Beachten Sie beim Zuschnitt den Materialbedarf für die Mauerhöhe. Breiten Sie das Vlies aus und stellen Sie ein Brett mit 25 cm Abstand für die Filterschicht darauf. Füllen Sie dahinter das Material abschnittweise ein. Füllen Sie hangseitig bestenfalls Schotter der Körnung 0/32 oder alternativ Erde ein. Verdichten Sie lagenweise (Schichtdicke 10 – 15 cm) mit geeignetem Gerät.

8

Schlagen Sie jetzt das Vlies über den Schotter bzw. das Erdreich um. Sie haben nun die Möglichkeit, den Drainagesplitt der Körnung 8/16 zwischen Mauerwerk und Vlies einzubauen. Füllen Sie das Drainagematerial ebenfalls in die Zwischenräume der Steine. Wiederholen Sie beim weiteren Aufbau der Mauer die gleichen Arbeitsschritte (Bild 6 – 9).

9

Bleiben Sie mit dem Drainagesplitt ca. 2 cm unter der Oberkante des Steins. Das vereinfacht das Setzen der nächsten Steinreihe. Säubern Sie vor dem Setzen der Steine die Oberfläche der darunterliegenden Steine mit einem Handbesen.

Bayfield® als Schwergewichtsmauer bis 90 cm Höhe, Typ A (2)

10

Setzen Sie den Stein vorsichtig auf die untere Steinlage. Die Steine dieses Mauersystems werden im Halbverband gesetzt.

11

Richten Sie den Stein aus und ziehen sie ihn solange in Ihre Richtung, bis die Haltenase bündig an dem darunterliegenden Stein sitzt.

12

Kontrollieren Sie fortlaufend die Flucht der Mauer und überprüfen Sie, ob die Steine sich in gleicher Höhenlage befinden und eben sind. Treten Sie ein paar Meter zurück und überprüfen Sie den Fugenverlauf der Mauer. Fehler oder Ungenauigkeiten können jetzt noch gut korrigiert werden.

13

Minimale Höhenunterschiede bei den Mauersteinen können mit Sand, Körnung 0 / 2 mm oder passenden Montageblättchen aus Plastik ausgeglichen werden.
Wiederholen Sie die Arbeitsschritte, bis Sie oben bei der Mauer angekommen sind.

14

Denken Sie bitte fortlaufend an die erforderliche Kontrolle jeder Steinreihe. Überprüfen Sie die Flucht und die Ebenheit jeder Steinlage.

15

Die Abdeckplatten sind durch Verkleben gegen Entnahme zu sichern. Nehmen Sie zum Verkleben einen dafür geeigneten Kleber, der schrumpffrei, elastisch, temperatur- und witterungsbeständig ist. Bei dem Trockenmauersystem müssen die Fugen zwischen den Abdeckplatten nicht abgedichtet werden. Fluchten Sie die Abdeckplatten bestenfalls mit einer Richtschnur, einer Richtlatte oder einer langen Wasserwaage aus.

16

Treten Sie zwischendurch wieder einen Schritt zurück und betrachten Sie Ihr Bauwerk, damit Sie mit dem Endergebnis zufrieden sind. Legen Sie gegebenenfalls die Abdeckplatten auf die Mauer, ohne sie gleich zu verkleben.

17

So haben Sie noch die Möglichkeit, eventuelle Korrekturen vorzunehmen. Unebenheiten können mit Montageblättchen aus Plastik ausgeglichen werden.

18

Füllen Sie den Drainagesplitt bis zur Oberkante der Abdeckplatte an. Das Vlies trennt nach wie vor den Drainagesplitt von dem Erdreich bzw. dem Schotter. Sollten Sie hangseitig (rechts vom Vlies) mit Schotter gearbeitet haben und bepflanzen wollen, so sprechen Sie mit Ihrem Gärtner, wie dick die Erdschicht zum Bepflanzen sein muss.

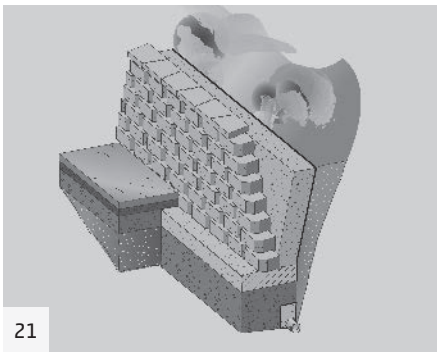
Bayfield® als Schwergewichtsmauer bis 90 cm Höhe, Typ A (3)

19

Sie können dann die erforderliche Schichtdicke des Erdreiches über dem Schotter einbauen. Schneiden Sie dann mit geeignetem Werkzeug das Vlies ab.

20

Es ist eine Stützmauer entstanden, welche Ihnen lange Freude bereiten wird.



21

Typ A – Schwergewichtsmauer

Bayfield® Mauer rustica Beige Braun

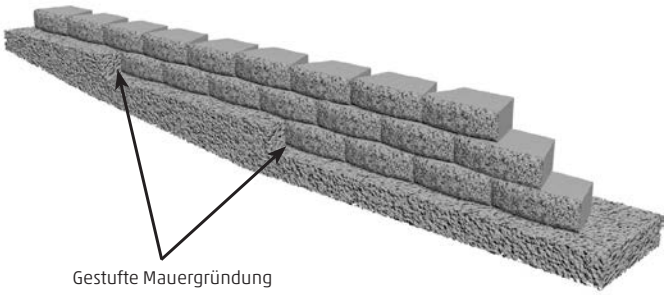
Maximale Bauhöhen

Böschungsverkleidung mit BAYFIELD® Mauer, Fundierungsart: Unterbeton auf verdichteter Sand-Kies-Schicht

Typenstatik	Maximale Bauhöhe hmax in Metern			Auflast: 2 kN/m²
Gewicht der BAYFIELD® Mauer Steine geschlossen G = 8,4 kN/m² Wandreibungswinkel δ=4/5φ ▼ Hinterfüllung	Böschungs-neigung über der Wand	Reibungswinkel φ = 25° mittelfester bindiger Boden	Reibungswinkel φ = 30° lockerer Sand, Kies	Reibungswinkel φ = 32,5° mitteldichter Sand, Kies
Hinterfüllung 19 kN/m³ (Kies-Sand, mittelschwerer, bindiger Boden)	β = 0°	0,60	0,75	0,75
	β = 15°	0,60	0,60	0,75
	β = 30°	-	-	0,75
Hinterfüllung mit Drainbeton (Einkornbeton) **30 cm**, bis 2 Steine unter dem Niveau	b = 0°	1,20	1,65	1,65
	b = 15°	0,75	1,50	1,65
	b = 30°	-	-	1,20
Hinterfüllung mit Drainbeton (Einkornbeton) **60 cm**, bis 2 Steine unter dem Niveau	β = 0°	1,50	3,00	3,15
	β = 15°	1,05	2,70	2,85
	β = 30°	-	-	2,10

Gestufte Mauergründung

Bayfield® Mauern werden in ebenen horizontalen Lagen gebaut. Die Lagen selbst dürfen nicht ansteigen, um dem Verlauf der Böschung zu folgen. Im Gelände mit Längsgefälle muss mit einer gestuften Mauergründung (Fundament, Bettung) gebaut werden,die in Stufen von 15 cm verspringt.



Gestufte Mauergründung

Tiefster Punkt

Beginnen Sie am tiefsten Punkt mit dem Ausschachten und heben Sie einen ebenen Graben aus, bis dieser an der flachsten Stelle 80 cm tiefer (mindestens frostfrei und auf tragfähigem Boden gründen) als das angrenzende Gelände ist. Beginnen Sie mit der unteren Steinreihe am tiefsten Geländepunkt.

Abtreppen

An diesem Punkt stufen Sie den Abschnitt der Grabensohle um 15 cm hoch und bauen den nächsten Abschnitt der Mauergründung, der von dort an wieder absolut waagerecht sein muss. Wenn die Bettung verdichtet ist, muss sie mit der Oberkante der vorigen Steinreihe auf exakt gleicher Höhe sein; Höhenversprünge immer im 15 cm Raster.

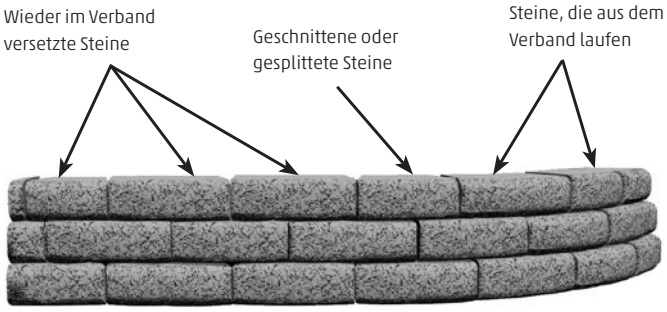
Halbverband

Gerade Mauer

Der sachgemäße Aufbau der Bayfield® Stützmauer erfordert durchgehend einen Halbverband. Der Halbverband entsteht, wenn die Steine über den Stoßfugen der vorigen Steinreihe mittig aufgesetzt werden. Das trägt zur Stabilität der Mauer und zur Schönheit ihrer Gestaltung bei.

Radienmauer

Mauern mit Radien laufen aufgrund der Mauerneigung eventuell aus dem Halbverband heraus. In diesem Fall überspringen Sie die nächste untere Stoßfuge und setzen den Stein wieder im Halbverband. Schneiden oder splitten* Sie einen Stein in die entstandene Lücke und setzen Sie ihn mit Betonkleber ein. Geteilte Steine dürfen nicht kürzer als 21,5 cm sein und nicht direkt übereinander gesetzt werden. Ist die Lücke länger als ein ganzer Stein, halbieren Sie das Maß und setzen zwei Steinstücke ein.



* Schneiden / Splitten von Steinen – Verwenden Sie geeignete Trennmaschinen oder splitten Sie manuell, indem Sie mit Hammer und Meißel Kerben einschlagen und den Stein mit kräftigen Hammerschlägen trennen.

Lesen Sie die Informationen über Innenradien und Außenradien und den Minimalradius, der mit Bayfield® Steinen erreichbar ist.

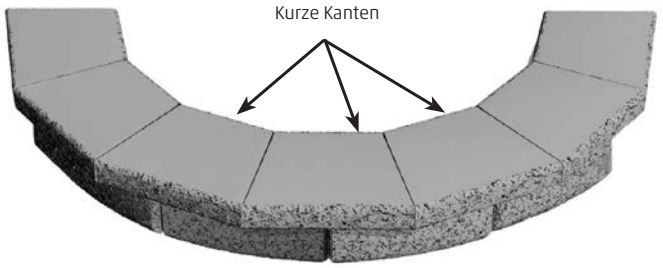
Mauerabdeckungen

Gerade Mauer

Beginnen Sie mit den Abdeckungen am niedrigsten Punkt. Die Abdeckungen sind trapezförmig und werden abwechselnd um 180° gedreht aneinandergelegt, um eine gerade Flucht zu erzielen.

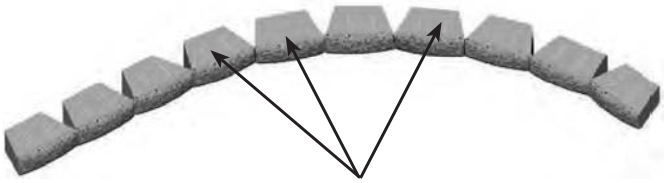
Außenradien

Legen Sie die Abdeckungen mit Keilfugen aneinander, schneiden Sie Abdeckungen zu, um ein einheitliches Bild zu erhalten. Legen Sie anfangs eine Abdeckung mit der langen Kante nach außen und passen Sie sie dem Radius an.



Innenkurven

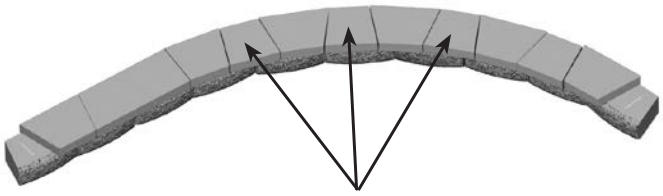
Legen Sie die Abdeckungen Seite an Seite mit der kurzen Kante nach außen. In den meisten Fällen schneidet man nur jede zweite Abdeckung, um ein schönes Bild zu erhalten.



Jede Abdeckung verkleben

Ecken

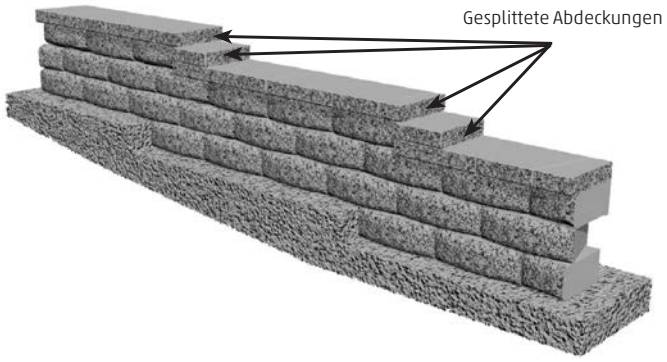
Bei einer 90°-Ecke müssen zwei Abdeckungen auf 45° geschnitten werden.



Zwei Schnitte an jeder zweiten Abdeckung

Hochstufen von Abdeckungen

An Höhenversprüngen kann man zwei Mauerabdeckungen übereinanderlegen. An der oberen Mauerabdeckung kann man durch Splitten eine Bruchkante herstellen.



Abschluss

Die fertig angepassten Abdeckungen mit Betonkleber auf der Mauer fixieren.

Betonkleber als Kartuschenware ist leicht zu verarbeiten. Zu verklebende Flächen müssen sauber und staubfrei sein. Kleber müssen für den Einsatz im Außen- und Feuchtbereich geeignet sein. Beachten Sie die Herstellerhinweise.

Außenecken

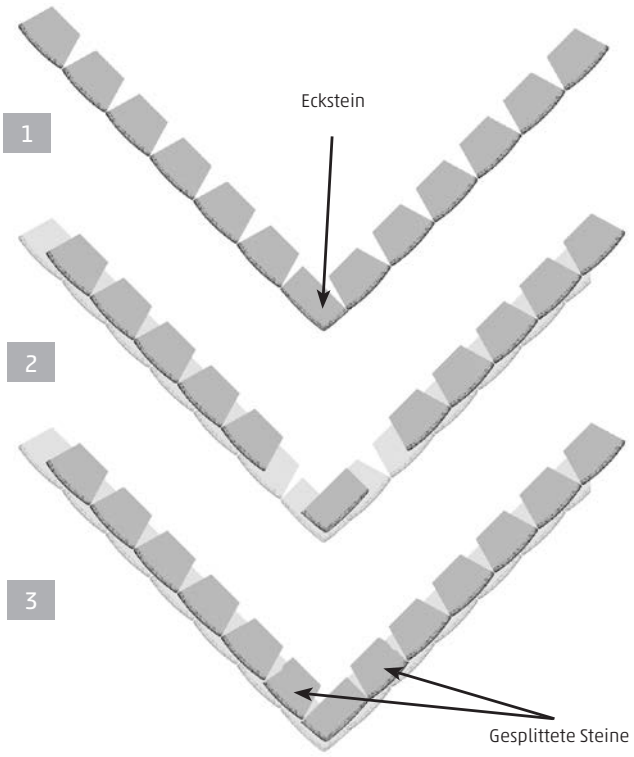
Untere Steinreihe

Um eine 90°-Außenecke zu bauen, legen Sie zunächst eine untere Eckreihe von der Ecke aus nach außen.

Zweite Lage

Versetzen Sie einen Eckstein senkrecht zum Stein darunter und befestigen Sie ihn mit Steinkleber. Versetzen Sie ein paar Steine entfernt weitere Steine im Halbverband zur Lage darunter. Versetzen Sie dann Steine zur Ecke hin, bis am Ende die Lücke bleibt, die mit einem gesplitteten Stein geschlossen wird.

Setzen Sie die gesplitteten Steine direkt an den Eckstein, um die Lage zu vervollständigen. Verwenden Sie Betonkleber für alle Eck- und gesplitteten Steine. Setzen Sie gesplittete Steine* ein, um den Halbverband aufrechtzuerhalten.



Innenecken

Untere Steinreihe

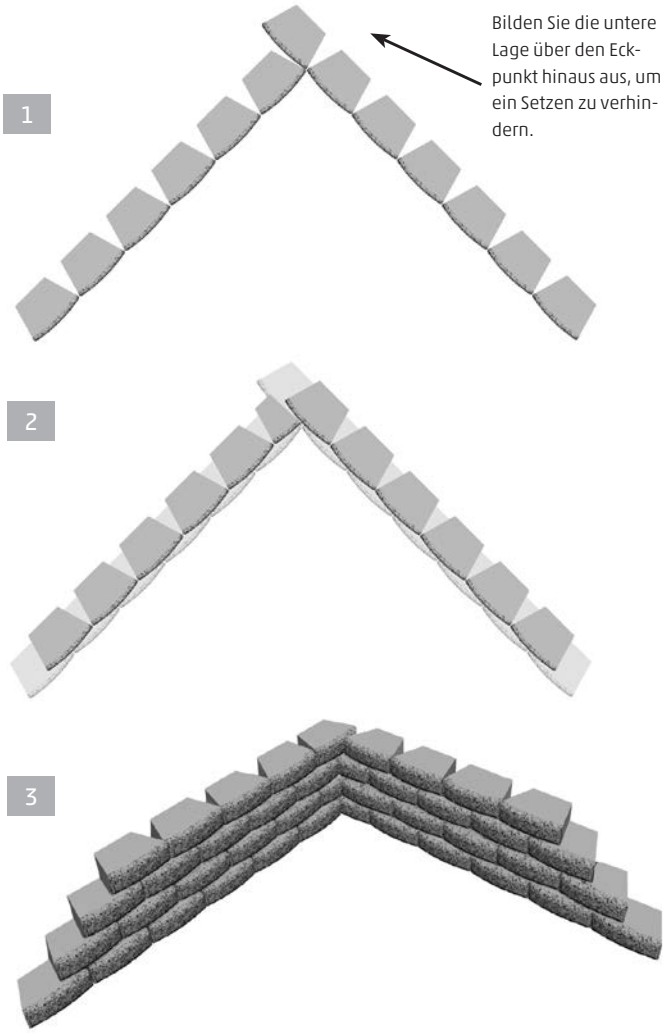
Um eine 90°-Innenecke zu bauen, legen Sie zunächst einen Stein an die Ecke. Dann versetzen Sie einen zweiten Stein senkrecht zum ersten und verlegen den Rest der unteren Steinreihe von der Ecke aus fertig.

Nächste Steinreihe

Versetzen Sie die zweite Lage an der Ecke beginnend im Halbverband. Ist die zweite Lage der ersten Mauer fertig, versetzen Sie die zweite Lage der anderen Mauer, indem Sie einige Steine von der Ecke entfernt, ganze Steine im Halbverband aufsetzen. Dann führen Sie den Halbverband bis zur Ecke, bis die Lücke kleiner ist als ein ganzer Stein. Nun brauchen Sie einen gesplitteten* Stein, um dann wieder im Halbverband von der Ecke auszugehen. Messen Sie die Länge und splitten Sie den Stein passend.

Die Ecksteine müssen bei jedem Abschluss einer Lage immer in abwechselnder Richtung versetzt werden. Die Haltestege der Steine, die in der Ecke übereinander liegen, müssen entfernt werden und die Steine müssen mit Betonkleber befestigt werden.

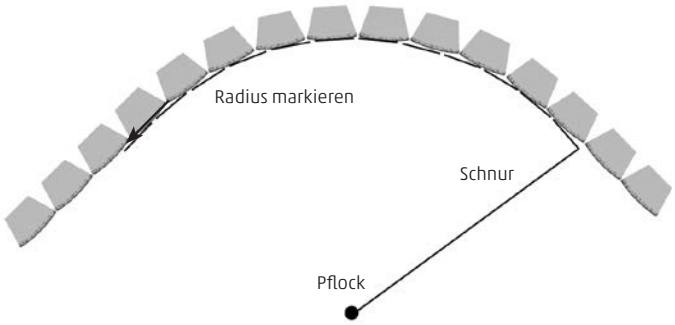
* Schneiden / Splitten von Steinen – Verwenden Sie geeignete Trennmaschinen oder splitten Sie manuell, indem Sie mit Hammer und Meißel Kerben einschlagen und den Stein mit kräftigen Hammerschlägen trennen.



Innenradien

Mit geringstem Radius

Der kleinstmögliche Innenradius beträgt für eine Bayfield® Mauer 2,40 m (gemessen von der Vorderseite des Steins). Vergewissern Sie sich auf dem Plan, dass jegliche Innenradien der unteren Steinreihen nicht kleiner sind als 2,40 m.



Untere Steinreihe

Zu Beginn stecken Sie in der Kreismitte des gewünschten Radius einen Pflock in die Erde und binden eine Schnur daran. Führen Sie die Schnur im Kreis und markieren Sie den Radius im Fundament. Fluchten Sie die Vorderkante der Steine mit dieser Linie ein und achten Sie auf deren waagerechte Lage.

Weitere Lagen

Bei jeder Lage muss der Haltesteg jedes Steins Kontakt zur Hinterkante des darunter liegenden Steins haben, um die strukturelle Sicherheit zu gewährleisten. Der Rückversatz der Steine wird den Radius jeder Lage stückweise vergrößern und den Halbverband der Mauer beeinflussen. Halten Sie diesen mit gesplitteten* Steinen aufrecht. Fixieren Sie gesplittete Steine mit Betonkleber.

* Schneiden / Splitten von Steinen – Verwenden Sie geeignete Trennmaschinen oder splitten Sie manuell, indem Sie mit Hammer und Meißel Kerben einschlagen und den Stein mit kräftigen Hammerschlägen trennen.

Außenradien

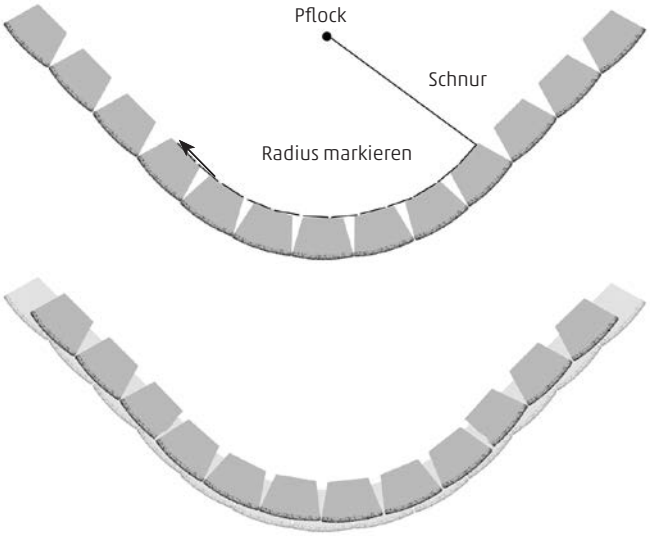
Geringstmöglicher Radius

Aufgrund der Neigung der Mauer wird der Radius der obersten Lage einer Bayfield® Mauer immer geringer sein als der Radius der unteren Lage.

Bei Bayfield® Mauern mit Außenradien darf der kleinste Radius für die oberste Steinreihe nicht geringer sein als ein Radius von 1,20 m.

Die unten stehende Tabelle zeigt den geringstmöglichen Radius der unteren Steinreihe für verschiedene Mauerhöhen. Der kleinste Radius der oberen Reihe ist 1,20 m.

Beispiel: Eine 1,65 m hohe Mauer wird mit einem Außenradius erstellt. Der Radius der unteren Steinreihe ist 1,70 m. Der kleinstmögliche Radius der unteren Reihe für eine 1,65 m hohe Mauer ist 1,54 m.



Höhe der Mauer	Geringstmöglicher Radius der unteren Steinreihe
m	m
1,80	1,57
1,65	1,54
1,50	1,51
1,35	1,47
1,20	1,44
1,05	1,40
0,90	1,37
0,75	1,34
0,60	1,30
0,45	1,27
0,30	1,23
0,15	1,20

Untere Steinreihe

Zu Beginn stecken Sie in der Kreismitte des gewünschten Radius einen Pflock in die Erde und binden eine Schnur daran. Führen Sie die Schnur im Kreis und markieren Sie den Radius in der Gründungsebene. Fluchten Sie die Hinterkante der Steine mit dieser Linie ein und achten Sie auf deren Verlegung in Waage.

Weitere Lagen

Bei jeder Lage muss der Haltesteg jedes Steins Kontakt zur Hinterkante des darunter liegenden Steins haben, um die strukturelle Sicherheit zu gewähren. Der Rückversatz der Steine wird den Radius jeder Lage stückweise verringern und dadurch den Halbverband der Mauer beeinflussen. Halten Sie diesen mit gesplitteten* Steinen aufrecht. Fixieren Sie passend gesplittete Steine mit Betonkleber an ihrem Platz.

* Schneiden / Splitten von Steinen – Verwenden Sie geeignete Trennmaschinen oder splitten Sie manuell, indem Sie mit Hammer und Meißel Kerben einschlagen und den Stein mit kräftigen Hammerschlägen trennen.

Allgemeine Hinweise

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf sorgfältigen Untersuchungen und praktischen Erfahrungen. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise oder Eigenschaftszusicherungen sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Verlegearbeiten haben.

Die vielen in der Gesamtkonstruktion mit zur Verwendung kommenden Stoffe und Materialien, sowie die unterschiedlichen Baustellen- und Verarbeitungsbedingungen können von uns nicht im Einzelnen überprüft oder beeinflusst werden. Fachkenntnis, fachlich richtiges Beurteilungsvermögen und richtige Produktverwendung sind Grundlagen für dauerhaft funktionssichere Bauleistungen. Die Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller bauchemischer Produkte sind ebenso zu beachten wie die Regelwerke und Vorschriften von den entsprechenden Organisationen und Fachverbänden sowie die jeweiligen Normen für die herzustellende Leistung.

Weissenböck haftet nicht für den unsachgemäßen Gebrauch des Produktes und für Schäden, die aus einer von den Empfehlungen abweichenden Verwendung und/oder aus einer nicht den Hinweisen in dieser Verlegeanleitung entsprechenden Verlegung entstehen können.

Wenn Sie Ihre Steine **reinigen und pflegen möchten**, empfehlen wir die Produkte und Dienstleistungen der Firma Rauch. Wenn Sie selbst Reinigungen mit Hochdruckreinigern durchführen, so sind diese nur mit geeigneten Aufsätzen (sanft, rotierende Bürste, Diffusoraufsätze o.ä.) zulässig. Aggressive Dreckfräsen o.ä. rauen die Oberfläche auf, in Folge verschmutzt diese rascher als zuvor.

Für gut geplante und verarbeitete Gestaltungsmaßnahmen mit unseren Produkten empfehlen wir unbedingt die Beauftragung von geschulten Profis. Technische Notwendigkeiten haben dabei Vorrang vor Gestaltungsfragen.

Maß-, Material- und Formänderungen, die dem Fortschritt dienen, sind vorbehalten. So auch bei Verlegeempfehlungen. Farbabweichungen können produktionsbedingt vorkommen und geben dem Belag einen natürlichen Charakter. Bei Nachbestellungen können wir für Farbgleichheit nicht garantieren.

ANCHOR™
BUILD SOMETHING BEAUTIFUL

„Anchor Wall Systems“, das Anchor-Logo, das ‘A’-Anker-Logo sowie Bayfield® sind Markenzeichen der Anchor Wall Systems, Inc.
Bayfield®-Produkte werden in Österreich von der Weissenböck Baustoffwerk GmbH vertrieben.

Sämtliche Zeichnungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Erscheinen dieser Verarbeitungsanleitung verlieren alle vorangegangenen ihre Gültigkeit.
Technische Änderungen sowie Irrtum und Druckfehler vorbehalten.

70 JAHRE BAUERFAHREN

Weissenböck Baustoffwerk GmbH

A-2620 Neunkirchen / NÖ
Weissenböck Straße 1 (B17)
Tel. 02635/701, Fax DW 419
Tel. 0664/83 47 369
www.steine.at
office@weissenboeck.co.at

Auslieferung:
März - Okt.: Mo - Fr 7 - 16 Uhr
Nov. - Feb.: Mo - Fr 7 - 15 Uhr
Beratungszeiten: April - Sept.: Mo - Do 8 - 16, Fr 8 - 18 Uhr, April - Juni: Sa 9 - 12^{30} Uhr, Okt. - März: Mo - Fr 8 - 16 Uhr

A-2201 Gerasdorf / Wien
Brünnerstraße 148 (B7)
Tel. 02246/32611

Beratungsszeiten: Keine Abholung
April - Juni: Fr 13 - 18, Sa 9 - 12^{30} Uhr
Juli - Sept.: Fr 13 - 18 Uhr

A-4063 Hörsching / Linz
Welser Heide Straße 8 (B1)
Tel. 07221/74585

Beratungsszeiten:
Keine Abholung
April - Sept.: Fr 10 - 18 Uhr

A-8054 Seiersberg / Graz
Werschweg 2 (A9)
Tel. 0316/24 38 17

Beratungsszeiten:
Keine Abholung
April - Sept.: Fr 8^{30} - 17^{30} Uhr

Weissenböck
Steine zum Wohlfühlen

Die Wohlfühl-Gärten und die Garagenstraßen sind rund um die Uhr geöffnet!

Zu beziehen durch:

Falls hier kein Firmeneindruck steht, nennen wir Ihnen gerne Ihren nächstgelegenen Baustoff-Fachhändler

0816WB1365.2